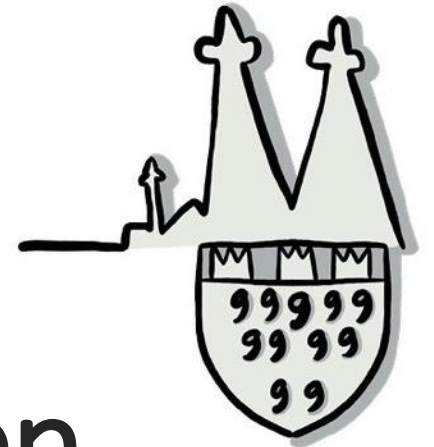


Kinderrechte in kommunalen Leitbildern und Hauptsatzungen



Koeln



1.081.701
Einwohner



560.298
Haushalte



174.102 Einwohner
unter 18 Jahre alt



4,87 Mrd. Euro
Städt. Ausgaben



700 Kitas
1200 Tagespflegen
270 Schulen

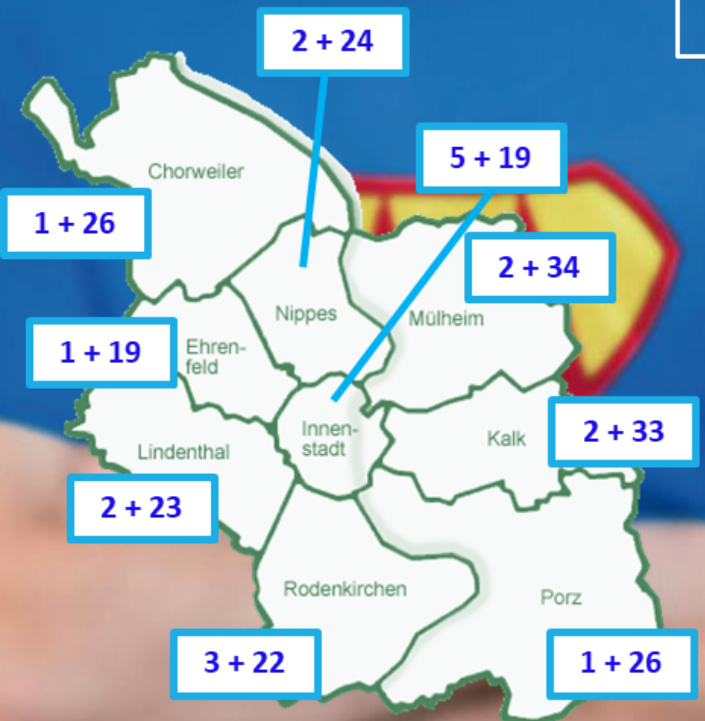
Personal
5512 MitarbeiterInnen
90 % Frauenanteil
44,3 Jahre Altersdurchschnitt
2116 Beschäftigte in Teilzeit
Krankenstand ca. 10 %



Finanzen
Gesamtaufwand 2019:
884.365.000 €
davon Kita: 558.019.000 €
davon Jugendarbeit: 38.742.000 €
davon Hilfen f. junge Menschen: 287.604.000 €

Gesamtertrag 2019:
340.172.000 Euro

Standorte
245 Standorte
davon 226 Kitas
davon 19 Dienststellen



Wie war unser Weg?



Kinder- und Jugendfreundlichkeit als wichtiger Standortfaktor

Die Stadt Köln hat am 25.11.2013 die Vereinbarung „Kinderfreundliche Kommune“ unterschrieben.



Standortbestimmung

- Fragebogen/ Kinder- und Jugendbefragung
- Workshops mit Kinder und Jugendlichen
- Erstellung eines Aktionsplans (2018-2021)



JHA

Antrag zur Beschlussfassung im JHA; Empfehlung zum Beschluss des Rates



Rat der Stadt Köln

Die Hauptsatzung wurde am 21.06.2018 durch den Beschluss des Rates der Stadt Köln geändert.



Ziel

Die UN- Kinderrechtskonvention in allen kommunalen Bereichen, die die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen betreffen, strukturell verankern





Das „Grundgesetz der Stadt

- ist eine kommunale Pflichtsatzung
- enthält die grundlegenden Regelungen über die Zusammensetzung und die Tätigkeit der kommunalen Organe (Allgemeines, Bürgerbeteiligung, Bezirksvertretung Ausschüsse, Beiräte, finanzielle Entschädigungen, Verwaltung)

Im Juni 2018 wurde die Aufnahme der Kinderrechte unter §12b in die Hauptsatzung der Stadt Köln beschlossen:

„Die Stadt Köln ist eine kinder- und jugendfreundliche Stadt. Sie wirkt im Rahmen ihrer Befugnisse auf die Berücksichtigung der Rechte von Kindern und Jugendlichen hin. In den Bezirken werden geeignete Beteiligungsforen für Kinder und Jugendliche gebildet.“

...und was machen wir jetzt damit?

Strukturelle Ebene

- KFK ist eingebunden in das Stadtentwicklungskonzept- „Kölner Perspektiven 2030“ und ist somit eines der Leitziele der OB
- KFK ist personell und räumlich ausgestattet
- KFK ist Leitziel des Amtes für Kinder, Jugend und Familie
- Der Aktionsplan „kinder- und jugendfreundliches Köln wird seit 2018 gesamtstädtisch umgesetzt, Im Jahr 2021 wird eine Re- Zertifizierung angestrebt

Selbstverständnis

Maßnahmen

-



...und was machen wir jetzt damit?

Strukturelle Ebene

Selbstverständnis

- Selbstverständnis des Jugendamtes neu ausgerichtet
- Qualitätsoffensive Kitas
- Leitlinien Kitas

Maßnahmen



Qualitätshandbuch der städtischen Kindertageseinrichtungen

Beraten, Begleiten & Handeln mit Respekt und Wertschätzung

Selbstverständnis des Amtes für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Köln – Handlungsmaximen für alle Mitarbeitenden

Die folgenden Handlungsmaximen gelten für alle Mitarbeitenden des Amtes für Kinder, Jugend und Familie:

Ich kenne die UN-Kinderrechte und fühle mich in meinem Handeln an diese Rechte gebunden. Der Schutz von Kindern und Jugendlichen sowie deren gelingendes Aufwachsen sind verbindliche Grundlagen meines Handelns.

Ich gehe davon aus, dass alle Bürgerinnen und Bürger, mit denen ich in Kontakt trete oder auf die mein Handeln ausgerichtet ist, grundsätzlich danach streben, die Regeln unserer demokratischen Gesellschaft zu beachten.

Ebenso vertraue ich darauf, dass Eltern ihre Kinder gut und gewaltfrei erziehen und für ihre bestmögliche Entwicklung sorgen sowie als Familie ein eigenständiges und eigenverantwortliches Leben führen wollen. Ich unterstütze Eltern partnerschaftlich dabei, ihrem Erziehungsauftrag gerecht zu werden.

Unabhängig davon, ob ich mittelbar oder unmittelbar in meinem Arbeitsalltag mit Kindern, Jugendlichen und Eltern in Kontakt stehe, gelten für mich als Mitarbeitende im Jugendamt folgende Leitlinien:



Selbstverständnis des Amtes für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Köln – Handlungsmaximen für alle Mitarbeitenden

Respekt & Werte

Ich kenne meine eigenen Werte und Vorurteile gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Sozialisation und reflektiere diese.

Ich begegne Kindern, Jugendlichen, Eltern und Kooperationspartnern, gleich welcher Herkunft und Sozialisation mit Respekt und Wertschätzung.

Ich respektiere das Autonomiestreben von Kindern und Jugendlichen und unterstütze sie und ihre Familien bei der Findung eines guten Miteinanders.

Ich stelle Ressourcen und Stärken der Kinder, Jugendlichen und Eltern heraus. Ich gebe ihnen Rückmeldungen und stelle dabei die erreichten Fortschritte in den Vordergrund.

Transparenz

Ich informiere Kinder, Jugendliche und Eltern offen und transparent über die Möglichkeiten und Grenzen der Jugendhilfe und über die nächsten Schritte, die ich mit ihnen gehen möchte.

Verantwortung

Ich schaffe und schütze Räume für ein gewaltfreies Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen in unserer Stadt.

Ich nehme Kinder, Jugendliche und Eltern in ihren Anliegen ernst, höre ihnen zu und bin ihr Ansprechpartner/ ihre Ansprechpartnerin in allen Fragen, die das Zusammenleben von Eltern und Kindern betreffen.

Kooperation

Als Teil einer Verantwortungsgemeinschaft für Kinder und Jugendliche bin ich jederzeit bereit, Kooperationen mit Partnern einzugehen, die mich bei meiner Arbeit im Sinne der Kinder, Jugendlichen und Familien unterstützen können.

Partizipation

Ich biete Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten zur Partizipation und zur gesellschaftlichen Teilhabe. Ich setze und kommuniziere dafür einen klaren Rahmen, innerhalb dessen ich ihre Meinung und ihre Rückmeldungen wertschätzend umsetze.

Kita Leitlinien

Kinder werden von mir wertschätzend angesprochen und behandelt.

Ich lasse nicht zu, dass Kinder diskriminierend, respektlos, demütigend, übergriffig oder unhöflich behandelt werden.

Ich nehme Kinder ernst und höre ihnen zu.

Ich lasse nicht zu, dass Äußerungen und Verhalten von Kindern ignoriert werden und auf verbale und nonverbale Äußerungen der Kinder herabsetzend, übergriffig oder ausgrenzend reagiert wird.

Ich hebe die individuellen Stärken jedes Kindes heraus und benenne sie.

Ich lasse nicht zu, dass Produkte und Leistungen von Kindern entwertend und entmutigend kommentiert werden.

Ich leite Kinder zur Selbstachtung und Anerkennung der Anderen an.

Ich lasse nicht zu, dass körperliche, verbale oder seelische Verletzungen, weder zwischen Kindern noch zwischen Mitarbeitenden und Kindern ignoriert werden.

Ich stelle bei Rückmeldungen an die Kinder, Eltern, Erziehungsberechtigte oder Dritte das bereits Erreichte in den Vordergrund.

Ich dokumentiere und bespreche die Schritte zur guten Weiterentwicklung.

Ich achte auf die Interessen, Freuden, Bedürfnisse und Nöte der Kinder.

Ich bin liebevolle Bezugsperson und Unterstützerin oder Unterstützer der Kinder.

...und was machen wir jetzt damit?

Strukturelle Ebene

Selbstverständnis

Maßnahmen

- Eröffnung Kinder und Jugendbüro 2019
- Eröffnung Familienbüro 2020
- Eröffnung Jugendberufsagentur 2021
- 59 abgeschlossene Maßnahmen des Aktionsplans
- Kinder- und Jugendforen in allen Stadtbezirken
- Kinderstadtpläne in allen Bezirken
-



Radverkehrskonzept

Erstellung eines Radverkehrskonzept für den Bezirk Ehrenfeld

- Ziel: Schaffung eines Radverkehrsnetz, das den heutigen Anforderungen entspricht, aber auch zukünftige Entwicklungen im Radverkehr berücksichtigt.
- An insgesamt vier Schulen im Stadtbezirk Ehrenfeld wurde eine Schülerbefragung durchgeführt.
- Erstellung von „Heatmaps“
- Beispielhafte Ergebnisse
 - Optimierung der Radverkehrsführung in einem Kreuzungsbereich
 - Anbringung von Fahrradpiktogrammen
 - Errichtung von mehreren Fahrradstraßen
 - Radwegsanierung wichtiger Schulwegrouten in Ehrenfeld
 - Verbesserung und Neuordnung des Fahrradparkens am Bahnhof Ehrenfeld
 - Insgesamt über 130 neue Fahrradabstellplätze in Ehrenfeld und Neuehrenfeld
 - Informationsaktion an einer Gesamtschule



...und was machen wir jetzt damit?

Strukturelle Ebene

- KFK ist eingebunden in das Stadtentwicklungskonzept- „Kölner Perspektiven 2030“ und ist somit eines der Leitziele der OB
- KFK ist personell und räumlich ausgestattet
- KFK ist Leitziel des Amtes für Kinder, Jugend und Familie
- Der Aktionsplan „kinder- und jugendfreundliches Köln wird seit 2018 gesamtstädtisch umgesetzt, Im Jahr 2021 wird eine Re- Zertifizierung angestrebt

Selbstverständnis

- Selbstverständnis des Jugendamtes neu ausgerichtet
- Qualitätsoffensive Kitas
- Leitlinien Kitas

Maßnahmen

- Eröffnung Kinder und Jugendbüro 2019
- Eröffnung Familienbüro 2020
- Eröffnung Jugendberufsagentur 2021
- 59 abgeschlossene Maßnahmen des Aktionsplans
- Kinder- und Jugendforen in allen Stadtbezirken
- Kinderstadtpläne in allen Bezirken
-



Familienbüro Köln

☎ 0221-221-21221

✉ familienbuero@stadt-koeln.de

Kinder- und Jugendbüro Köln

☎ 0221-221-31460 oder 31461

✉ jugendbuero@stadt-koeln.de

Stephan Glaremin

Amtsleiter Amt für Kinder, Jugend und Familie

☎ 0221-221-25416

✉ stephan.glaremin@stadt-koeln.de

Anica Latzer

Koordination Kinderfreundliche Kommune Köln

☎ 0221-221-21196

✉ kinderfreundliche-kommune@stadt-koeln.de